

Pressemitteilung

Gymnasium Marktoberdorf wird Pilotschule

Im Zuge der energetischen Sanierung des Gymnasiums Marktoberdorf läuft ein deutschlandweit einzigartiges Pilotprojekt zur Sanierung technischer Anlagen nach dem Erfolgscontracting an.

Marktoberdorf, 22.09.2010. Bei einem Pressetermin im Gymnasium Marktoberdorf stellten heute die Bereichsleiterin Hochbau des Staatlichen Bauamts Kempten, Cornelia Bodenstab, und Vertreter der beteiligten Ministerien sowie des Bundesforschungsprojektes naerco die geplanten umfangreichen Maßnahmen zur Erweiterung und energetischen Sanierung des Gymnasiums Marktoberdorf der Öffentlichkeit vor.

Bei der Sanierung der Heiz- und Lüftungsanlagen beschreitet der Freistaat Bayern **neue Wege**. Die Installation und der spätere Betrieb der gebäudetechnischen Anlagen werden mit einem neu entwickelten Contracting-Modell, dem so genannten „Erfolgscontracting“, umgesetzt. Mit der Durchführung des Erfolgscontracting wurde nach einer europaweiten Ausschreibung die Firma WISAG Energiemanagement GmbH & Co. KG aus Nürnberg beauftragt, deren Niederlassung in Marktoberdorf das Projekt betreut. Mit der Übergabe des vor kurzem unterzeichneten Vertrags an die Schulleitung wurde der Beginn des Bauvorhabens signalisiert.

Erfolgscontracting ist eine neue Vorgehensweise bei Planung, Ausschreibung und Vergabe technischer Leistungen. Sie wurde im Forschungsprojekt *naerco* (NACHhaltig durch ERfolgs-CONtracting) unter Federführung des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V. in Zusammenarbeit mit der bayerischen Staatsbauverwaltung zur Praxisreife entwickelt und beinhaltet eine **Erfolgsgarantie** des Auftragnehmers für Bau und Betrieb der technischen Anlagen. Das Gymnasium Marktoberdorf wird damit in den Klassenzimmern ständig genau die Beleuchtung, Belüftung und Wärme bekommen, die dem Lernen zuträglich ist. Dass das trotz Sanierung mit hochwertiger Technik **bisher fast nie der Fall** ist, hat die energie-AG des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums mit einer Messaktion an 70 Schulen aufgedeckt, für die sie 2006 mit dem E.ON-Umweltpreis und 2008 mit dem Bayerischen Energiepreis ausgezeichnet wurde.

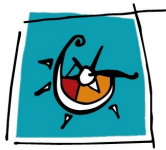
Projektleiter Prof. Dr. Maximilian Gege, Vorsitzender von B.A.U.M. e. V., betonte den volkswirtschaftlichen und ökologischen Nutzen: „Erfolgscontracting hilft, öffentliche Mittel, Energieressourcen und CO₂-Emissionen einzusparen. Erst wenn der Auftragnehmer nicht nur die Technik liefert, wie bisher, sondern auch für die Einhaltung der geplanten Licht-, Luft- und Wärmequalität im Betrieb der Anlage **die Verantwortung übernimmt**, wird das Potenzial einer modernen Anlagentechnik voll ausgeschöpft. Wir sind zuversichtlich, dass nach der Pilotsanierung des Gymnasiums Marktoberdorf viele weitere technische Anlagen öffentlicher Gebäude nach den Prinzipien des Erfolgscontracting saniert werden, da die Vorteile für alle Beteiligten und für unsere Umwelt auf der Hand liegen. Mit dem Pilotprojekt realisiert der Freistaat Bayern deutschlandweit **das erste Projekt** im Erfolgscontracting und unterstützt damit das Ziel der Bundesregierung, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 um 40% und bis 2050 um 80-95% zu senken.“

Der Leiter der inhaltlichen Begleitforschung von *naerco*, Prof. Dr. Gerhard Scherhorn, erläuterte die Grundzüge des neuen Vergabeverfahrens: „Erfolgscontracting soll sicherstellen, dass die von der geplanten Anlage erzielbare Qualität des Raumklimas

auch **tatsächlich erreicht** und zugleich der berechnete Energieverbrauch nicht überschritten wird, und zwar während der gesamten Lebensdauer der Anlage. Im Gegensatz zu bisher üblichen Verfahren wurde in Marktoberdorf nämlich **nicht die konkret geplante technische Anlage** ausgeschrieben, sondern **der Erfolg**, den man mit ihr erreichen will: **die gewünschte Qualität** von Licht, Luft, Wärme und die Einsparung von Energie und CO₂. Der Erfolgscontractor wird die Anlage so einrichten und betreiben, dass die im Vergabeverfahren formulierten Vorgaben erreicht werden – und er garantiert dafür.“

Entwickelt wurde das Forschungsprojekt naerco mit Hilfe von Fördermitteln der VRD Stiftung für Erneuerbare Energien in Höhe von insgesamt 235.000 Euro in 6 Jahren; gefördert wird es mit 1,5 Mio. Euro durch das Bundeswirtschaftsministerium in Projekträgerchaft des Forschungszentrums Jülich.

Gefördert durch das



VRD ENERGIE STIFTUNG



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Kontakt und weitere Informationen:

OStRin a.D. Margit Fluch,
stellvertr. Projektleitung naerco
Kugelbergstraße 21
89290 Buch
Tel.: 07343 922890
margit.fluch@baumev.de

<http://www.energieteam-bvsg.de/>
<http://www.naerco.de/>
<http://www.baumev.de/>